

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 103 (1985)  
**Heft:** 25

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das vielfältige Angebot des SIA

<b>1985</b>		
<b>Juni</b>		
28.6.	<b>Generalversammlungen</b> der SIA-Haus AG und der Verlags AG, Zürich	20.9. SIA-Tagung, EPFL Lausanne
29.6.	<b>Generalversammlung</b> , Fachgruppe der Kultur- und Vermessingenieure (FKV) mit geführter Besichtigung des Naturschutzzentrums Champ-Pittet, Champ-Pittet bei Yverdon-les-Bains	27.-28.9. <b>75 Jahre Sektion Thurgau</b> , Jubiläumsveranstaltung
		<b>Die Zürcher S-Bahn</b> . Studientagung, Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH), Zürich
<b>September</b>		
11.9.	<b>CAD im Architektur- und Ingenieurbüro</b> , SIA-Fachtagung anlässlich der Swissdata, Basel	<b>Oktober</b>
19.9.	<b>Construction de tunnels et de galeries en rocher au moyen de tunneliers – la nouvelle recommandation SIA 198/1</b> , Studientagung, Fachgruppe für Untertagbau (FGU) mit Baustellenbesichtigung, Neuenburg	4.10. <b>Präsidenten-Konferenz</b> , Bern
19.9.	<b>Journée d'information de protection contre l'incendie</b> ,	17.-21.10. <b>Studienreise nach Oberitalien</b> , Fachgruppe für Architektur
		26.10. <b>Delegiertenversammlung</b> , Frauenfeld
		<b>1986</b>
		<b>Januar</b>
		23.-24.1. <b>Engelberg 7</b> , Bauwirtschaftstagung der Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB), Engelberg
		<b>April</b>
		24.-25.4. <b>S-Bahn Zürich</b> : Die Untertagbauten. Tagung und Besichtigung, Fachgruppe für Untertagbau (FGU), Zürich

## Buchbesprechungen

### Management der Strassenerhaltung: Grundlagen, Thesen, Strategien

Von *Ali A. Rafi*, Verlag Industrielle Organisation des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH (BWI) mit Schück Söhne AG, Rüschlikon, Fr. 69.-

Spätestens seit der Erkenntnis, dass jedes Bauwerk des Unterhaltes bedarf, musste auch über die Strassenerhaltung nachgedacht werden. Herrn *Ali A. Rafi* gelingt dies in seinem neu erschienenen Buch, welches sich sehr eingehend mit dem Aufbau einer hierfür optimalen Strategie befasst. Um den Umfang seiner Arbeit nicht allzu gross werden zu lassen, beschränkt sich der Verfasser auf die vierspurigen Nationalstrassen und hier im wesentlichen auf den Oberbau.

Ein *erster Teil* zeigt die Grundlagen, wobei der Zusammenhang zwischen System-Engineering und Strassenunterhalt dargelegt wird. Hieraus ergibt sich die Vorstellung des Pavement Management Systems, das einer sehr grossen Anzahl von Daten bedarf. Daraus ist ein zentrales Anliegen die Einrichtung einer Datenbank.

Im *zweiten Teil* wird der Planungsprozess und die Zielformulierung aufgezeigt. Auffallend dabei ist, dass negative Aspekte zu den Führungselementen gehören und dass Konflikten nicht ausgewichen werden darf. Hier müsste die Frage gestellt werden, ob Umweltauswirkungen heute nicht Muss-Ziele sein sollten.

*Teil drei* und *vier* beschreiben den Planungsprozess, wobei im ersten die langfristigen Aspekte beleuchtet und im zweiten, als Ergänzung dazu, die kurzfristigen Probleme samt ihrer gegenseitigen Vermaschung behandelt werden. Als wesentlich erscheinen in diesen Kapiteln die Definitionen der Nutzungsdauer und der optimalen Strategie. Daraus verdienen die verschiedenen Kostenermittlungen mit dem Hinweis auf den Einfluss des Zinssatzes auf die verschiedenen Vergleichskosten die Aufmerksamkeit des Lesers. Grosses Gewicht wird auf die Erhebung von Daten und Messungen gelegt, denn diese müssen genau geplant, organisiert und zudem zwischen Verwaltung und Werkhof abgegrenzt werden. Schliesslich ist

die Einrichtung der Datenbank in die Wege zu leiten, wobei bei verschiedenen Partnern kompatible Systeme wünschbar wären.

Der *fünfte und letzte Teil* fasst die ganze Arbeit zusammen und empfiehlt das weitere Vorgehen. Die Forschung soll, im Interesse von Gesamtwirtschaftlichkeit, Schonung der Umwelt und der Ressourcen, auch als Anpassung von veränderten weiteren Randbedingungen weiter betrieben werden. Insbesondere ist aber die Arbeitsorganisation zu planen. Von besonderem Interesse ist der Vorschlag für die Verteilung der Aufgaben «Verwaltung» und «Fremdleistungen». Hier wäre aus der Sicht eines Rezessenten eine Bemerkung anzubringen: Die Datenbank könnte auch der Privatwirtschaft übertragen werden, wie dies schon für Vermessungsoperate in verschiedenen Kantonen üblich ist.

Die weitere Anregung, dass ähnliche Systeme für andere Strassennetze, und besonders auch für Kunstbauten, untersucht und eingekreistet werden, kann ebenfalls wärmstens unterstützt werden. Denn vor allem für Verwaltungen und Politiker aller Stufen sind transparente und zuverlässige Strategien wichtig, wenn es gilt, Entscheidungen zur Erhaltung von Bausubstanz zu fällen.

In diesem Sinne, als wesentlicher Denkanstoss, kann die Dissertation von *Ali A. Rafi* zu Kauf und Lektüre empfohlen werden.

*U. Pfleghard,  
dipl. Ing. ETH/SIA, Effretikon*

### Landschaftsschutz konkret

Von Dr. *Th. Hunziker*, Hrsg.: Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz und -pflege, Bern. Sprache: Deutsch und Französisch, je nach Ort der Fallbeispiele. 90 S., Fr. 15.-.

Die Schweiz. Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege hat eine von Dr. Theo Hunziker geschaffene Broschüre herausgegeben, die Projekte im Landschaftsschutz und in der Landschaftspflege beschreibt und in instruktiven Bildern darstellt, die aufgrund der geltenden Gesetzgebung des Bundes und verschiedener Kantone verwirklicht wurden. Der knappe, aber von grosser Sachkenntnis zeugende Text und die erläuternden Skizzen und Pläne zeigen, dass aufgrund der bestehenden Rechtsmittel und Vorschriften im Sachbereich des

Landschaftsschutzes bei konsequenter Anwendung vorhandener Behelfe durchaus Resultate erzielt werden können, die sich sehen lassen dürfen. So gewinnt man bei der Lektüre dieses ansprechenden Bändchens den Eindruck, dass der unbestreitbar stark gefährdeten Landschaft mit der konsequenten und kompromisslosen Ausschöpfung vorhandener Rechtsmittel und Erkenntnisse mehr und besser geholfen wäre als mit der Forderung nach immer neuen und immer einschränkenderen Gesetzen und Verordnungen. Sachkenntnis, Kreativität und Durchsetzungswillen bringen mehr als theoretische Forderungen, deren politische Verwirklichung ohnehin auf sich warten liesse.

Dies lehrt die kleine Schrift, die jedermann zur Lektüre und zur Beherzigung empfohlen sei. Anders als andere Publikationen aus diesem Sachbereich zeigt sie positiv auf, was geleistet werden kann. Jetzt und heute! Damit leistet sie einen echten und wertvollen Beitrag zur Bekämpfung der leider so weit verbreiteten Resignation.

*Dr. W. Fischer*

### Wärmewanderung

46 Seiten, Format DIN A4, DM 13,30.

Innerhalb der Schriftenreihe «Plan & Praxis» hat der Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e.V. (IVPU), Stuttgart, die Broschüre «Wärmewanderung» in erweiterter und verbesserter Form neu aufgelegt. Das in der Theorie sehr komplexe Thema Wärmewanderung wird in verständlicher Form, unterstützt durch zahlreiche Abbildungen, aufbereitet. Darüber hinaus wird auf die besonderen Merkmale des Wärmedämmstoffes Polyurethan-Hartschaum ausführlich eingegangen.

Durch einen umfangreichen Tabellen-Anhang mit Auszügen aus der DIN 4108 ist diese Schrift auch eine wertvolle Arbeitsunterlage. Der Inhalt dieser Information dürfte für alle, die mit dem Bauwesen in irgendeiner Form zu tun haben, interessant sein: für Architekten, Planer, Bauherren, Studenten, Dozenten, aber auch für den Baustoffhandel.

Zu beziehen: gegen Vorauszahlung bei Industrieverband Polyurethan-Hartschaum e.V., Kriegerstrasse 17, 7000 Stuttgart 1.